

30.05.2010

Pressemitteilung von Martina Bunge

Tabak gefährdet besonders Gesundheit sozial benachteiligter Jugendlicher

"Sozial benachteiligte Jugendliche sind besonders gefährdet. Es passiert viel zu wenig, um die Gesundheitschancen der Jugendlichen anzugleichen", erklärt Martina Bunge anlässlich des internationalen Weltnichtrauchertags am 31. Mai. Die gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Raucherinnen und Raucher fangen in der Regel als Kinder oder Jugendliche mit dem Rauchen an. Sie sind und bleiben daher im Fokus der Tabakindustrie. Besonders erfolgreich werden sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche erreicht. Die Nichtraucher-Kampagnen der Bundesregierung haben daran nichts geändert.

Wir brauchen eine sozial-gerechte Strategie zur Verringerung gesundheitlicher Schäden durch Tabak: Der Einfluss der Tabaklobby auf die Politik muss deutlich geschmälert werden, Tabakwerbung muss verboten werden, die Präventionsarbeit muss intensiviert werden, insbesondere in Bezug auf sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der Nichtraucherschutz muss konsequent eingehalten werden."